

CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament

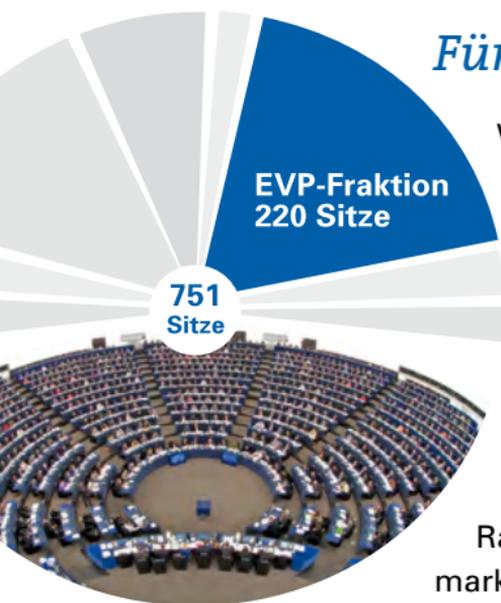


Wir gestalten Europa.



Wir in Europa.

Die CDU/CSU-Gruppe ist mit 34 von insgesamt 96 deutschen Europaabgeordneten die stärkste nationale Delegation im Europäischen Parlament. Als Teil der EVP-Fraktion, die mit derzeit 220 Abgeordneten aus 27 der 28 EU-Mitgliedstaaten die größte des Parlaments ist, arbeitet die CDU/CSU-Gruppe beharrlich und erfolgreich am Aufbau der Europäischen Union mit.



Für ein besseres Europa.

Wir stehen für so viel Freiheit wie möglich und nur so viele Regelungen wie nötig, für soziale und ökologische Verantwortung, für kluge nationale und europäische Interessenabwägung und Professionalität in europäischen Fragen.

Wir streben ein Europa an, das im Rahmen des gemeinsamen Binnenmarktes Wohlstand schafft und im Weltmaßstab wettbewerbsfähig ist. Dieses Modell setzen wir der sozialistischen Vorstellung eines zentralistischen Europas der Bevormundung und Umverteilung entgegen.

Was für ein Europa brauchen wir?

Europa der Werte

Die Mitglieder der CDU/CSU-Gruppe setzen sich für ein geeintes, offenes, vielfältiges und humaneres Europa der Werte ein. Für uns ist die Europäische Union nicht nur eine Wirtschaftsgemeinschaft, sondern auch eine Wertegemeinschaft, die auf der christlich-abendländischen Kultur unseres Kontinents beruht.

Ein handlungsfähiges Europa

Um im Interesse aller Europäer die großen Herausforderungen, vor denen wir gemeinsam stehen, bewältigen zu können, muss die Europäische Union handlungsfähig sein. Finanz- und Strukturkrise im Innern, globale Handelskonflikte und Umweltfragen, politische und humanitäre Krisen in der näheren und weiteren Nachbarschaft erfordern Antworten, die niemand allein geben kann.



Wir lassen uns hierbei vom Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung leiten, der das Wohlergehen der Menschheit insgesamt im Auge behält.

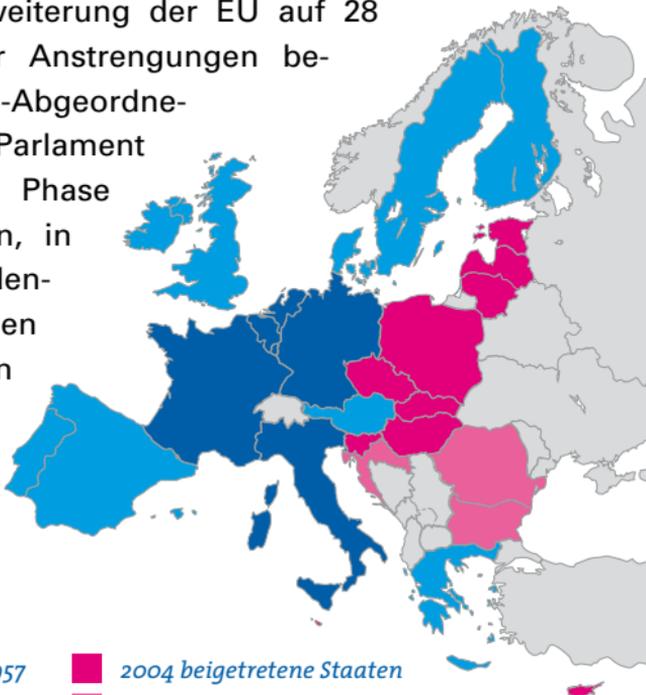
Prinzip der Subsidiarität

Um im gemeinsamen Interesse aller Europäer Fortschritte zu erzielen, bildet das Prinzip der Subsidiarität die Grundlage unserer Politik. Nach dem Subsidiaritätsprinzip darf die Europäische Union nur da tätig werden, wo die einzelnen Mitgliedstaaten, Regionen oder Kommunen die gewünschten Ziele nicht alleine erreichen können.

Wächst die EU immer weiter?

Die bisherigen Erweiterungen der Europäischen Union haben die Zone der Stabilität ausgeweitet und Deutschland politischen und wirtschaftlichen Nutzen gebracht.

Allerdings hat die Erweiterung der EU auf 28 Mitgliedstaaten großer Anstrengungen bedurft. Die CDU/CSU-Abgeordnete im Europäischen Parlament treten daher für eine Phase der Konsolidierung ein, in der die Festigung der Identität und der Institutionen der Europäischen Union Vorrang vor weiteren EU-Beitritten haben.



■ Gründungsmitglieder seit 1957
■ 1973-2004 beigetretene Staaten

■ 2004 beigetretene Staaten
■ 2007-2013 beigetretene Staaten

Die Vollmitgliedschaft in der Europäischen Union kann nicht in jedem Fall die einzige Antwort auf den Wunsch nach einer europäischen Perspektive sein. Für den Beitritt zur Europäischen Union ist die Erfüllung des Kriteriums der Aufnahmefähigkeit der Europäischen Union ebenso wichtig wie die vollständige Erfüllung aller politischen und wirtschaftlichen Kriterien durch die Bewerberländer. Diese werden von der Türkei auf absehbare Zeit nicht erfüllt. Außerdem würde die Vollmitgliedschaft der Türkei in der Europäischen Union Europa überfordern. Deshalb lehnen die CDU/CSU-Europaabgeordneten eine Vollmitgliedschaft der Türkei ab und plädieren für eine privilegierte Partnerschaft.

Wie arbeitet das Europäische Parlament?

Sprachrohr der Bürger Europas

Das Europäische Parlament vertritt die Bürger der EU-Länder. Als demokratisch gewähltes Parlament verleiht es dem Willen der Europäer eine Stimme in der EU und in der Welt. Seit jeher arbeitet das Europäische Parlament für eine wachsende politische Integration der Gemeinschaft.

Plenartagungen

Die derzeit 751 Mitglieder des Europäischen Parlaments treffen ihre politischen Entscheidungen während der monatlich stattfindenden Plenartagungen in Straßburg. Darüber hinaus finden so genannte „Mini-Plenartagungen“ in Brüssel statt.

Fraktionssitzungen

Vor den Plenartagungen des Parlaments beraten die Abgeordneten der CDU/CSU-Gruppe und die gesamte EVP-Fraktion in verschiedenen Gruppen- und Fraktionsgremien und bereiten





sich auf die in der Tagesordnung vorgesehenen Themen vor. Diese Sitzungen finden in der Regel in Brüssel statt.

20 Parlamentsausschüsse

Jedes Mitglied der CDU/CSU-Gruppe gehört einem der 20 Parlamentsausschüsse an und fungiert in einem weiteren Ausschuss als stellvertretendes Mitglied.

Die CDU/CSU-Gruppe ist in allen 20 Ausschüssen und den 2 Unterausschüssen des Parlaments mit Abgeordneten vertreten. Die Abgeordneten beraten in den Ausschüssen eingehend über alle Berichte des Parlaments, bevor sie diese im Plenum abstimmen.

Wie viel Macht hat das Europäische Parlament?

Gesetzgebungsrechte

Der Vertrag von Lissabon hat das Europäische Parlament weiter gestärkt. Grundsätzlich entscheidet es in den gesetzgebenden Politikbereichen der EU gleichberechtigt mit dem Ministerrat, den Vertretern der nationalen Regierungen. Das Parlament kann

- die Kommission auffordern, Gesetzesvorschläge auszuarbeiten.
- Gesetzesvorschläge der Kommission ändern.
- ein Gesetz scheitern lassen, wenn der Ministerrat die Änderungen des Parlaments nicht akzeptiert.

Gesetzgebungsverfahren

Das Gesetzgebungsverfahren auf europäischer Ebene ähnelt dem in Deutschland. Nach einer ersten Lesung im Europäischen Parlament verabschiedet der Ministerrat hierzu seinen „Gemeinsamen Standpunkt“. Diesen akzeptiert oder ändert das Europäische Parlament in zweiter Lesung.

Besteht danach über die Änderungen mit dem Ministerrat keine Einigkeit, wird ein paritätisch besetzter Vermittlungsausschuss einberufen. Einigen sich Parlament und Ministerrat nicht, kommt kein Gesetz zustande.

Haushaltsrechte

Eines der wichtigsten Rechte des Parlaments ist das Haushaltsrecht. Alle Ausgaben der EU müssen vom Europäischen Parlament bewilligt werden.

Kontrollrechte

Das Europäische Parlament kontrolliert die Kommission, die Exekutive der EU. Dies geschieht vor allem im Rahmen der Ausschussarbeit, aber auch durch parlamentarische Anfragen und Aussprachen im Plenum. Eine neue Kommission kann nur ins Amt kommen, nachdem das Parlament die Kandidaten geprüft und ihrer Ernennung zugestimmt hat. Durch ein Misstrauensvotum kann das Parlament die Kommission zum Rücktritt zwingen.

Rechte in den Außenbeziehungen

Völkerrechtliche Verträge der EU wie Beitritts- und Assoziierungsabkommen können nur mit Zustimmung des Europäischen Parlaments in Kraft treten. Daneben pflegt das Europäische Parlament die Beziehungen der EU zu Drittstaaten und internationalen Organisationen (parlamentarische Diplomatie).

751 für 500 Millionen

Seit 1979 gehen die Bürger Europas alle fünf Jahre zu den Wahlen, um ein gemeinsames Parlament zu wählen. Es verleiht dem Willen der Europäer eine Stimme in der Europäischen Union und in der Welt. Das Europäische Parlament setzt sich „Aus Vertretern der Völker der in der Gemeinschaft zusammengeschlossenen Staaten“ zusammen, wie es im Vertrag von Rom aus dem Jahr 1957 heißt. So vertreten heute 751 Abgeordnete aus 28 Ländern rund 500 Millionen Europäer.

Wo finde ich mehr Informationen?

CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament

www.cducusu.eu

EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

www.evp-fraktion.eu

Europäische Volkspartei

www.evp.eu

Europäisches Parlament

www.europarl.europa.eu

Europäisches Parlament, Informationsbüro für Deutschland

www.europarl.de

Internetportal der Europäischen Union

www.europa.eu

Europäische Kommission

www.ec.europa.eu

Europäischer Auswärtiger Dienst

www.eeas.europa.eu

Rat der Europäischen Union

www.consilium.europa.eu

Ausschuss der Regionen

www.cor.europa.eu

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

www.eesc.europa.eu

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften

www.curia.europa.eu

Europäischer Rechnungshof

www.eca.europa.eu

Europäischer Bürgerbeauftragter

www.ombudsman.europa.eu

Europäische Zentralbank

www.ecb.europa.eu





CDU/CSU-Gruppe in der
EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Für Sie in Europa. **CDU/CSU-Gruppe** im Europäischen Parlament

W 60, Zi. 0.61
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 / 22 77 57 75
Fax: 030 / 22 77 69 58

info@cducsu.eu
www.cducsu.eu

Impressum

Herausgeber: CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 0049-30-22775775, Fax: 0049-30-22776958
info@cducsu.eu | www.cducsu.eu

Für den Inhalt verantwortlich:
Herbert Reul MdEP, Dr. Angelika Niebler MdEP

Redaktion: Stephan Mock

Gestaltung: Labor für Gestaltung Schleßelmann GmbH

Fotos: Europäisches Parlament, Europäische Kommission

Gedruckt in Deutschland

Gedruckt auf Papier aus ökologisch, ökonomisch und sozial
nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Stand: September 2014

www.cducsu.eu

